

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 89 (2009)  
**Heft:** 974

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bundesrat Ueli Maurer schreibt in seinem Essay für diese Ausgabe: *«Unsere Milizarmee ist die Armee, die es nur gibt, wenn es sie braucht.»* Doch braucht es sie noch? Der Armee erwächst jedenfalls von allen Seiten (abschaffen! sparen!) grosser Widerstand. Dabei drohen Detailfragen die grundsätzliche Frage nach Sinn und Zweck in den Hintergrund zu drängen. *«Das Schwinden der ultimativen Potenz ist das Schlimmste, was unserer Armee und damit unserem Land passieren konnte»*, sagt Konrad Hummler. Ist uns vielleicht die Phantasie abhanden gekommen, uns den Ernstfall vorzustellen? Lesen Sie mehr in unserem Dossier ab S. 19.

\* \* \*

Mit der Demokratie ist es wie mit der Freiheit – sie schliesst problematische und unangenehme Entscheidungen nicht aus, sondern macht sie erst möglich. Es ist noch nicht lange her, da wäre der **Volksentscheid zur Anti-Minarett-Initiative** von linken Radikaldemokraten verteidigt worden. Die Zeiten haben sich geändert. Das Spektakel vieler Politiker und Intellektueller nach dem Volksentscheid zur Anti-Minarett-Initiative mutet seltsam weltfremd an. Lesen Sie mehr von Max Frenkel und dem Staatsrechtler Andreas Kley (S. 6 ff.).

\* \* \*

Wir haben bereits in der letzten Ausgabe darauf hingewiesen: eine neue EU-Beitrittsdebatte rollt an in der Schweiz. Welches Denken steckt hinter der **Rhetorik** der neu-alten **EU-Befürworter**? Mehr auf S. 15 und 17.

\* \* \*

*«Es hat kein Mensch auf uns gewartet, nirgends auf der Welt»*, sagt Johann Schneider-Ammann im Unternehmergespräch. Ob er Bundesratsambitionen hat, was er von der Parlamentsarbeit hält und wie er die Zukunft des Finanzplatzes Schweiz sieht, lesen Sie ab S. 42.

\* \* \*

Die Stafette der Schriftsteller: Urs Faes begann, es folgten Klaus Merz und Friederike Kretzen. In dieser Ausgabe erhält nun Perikles Monioudis das Staffelholz, erzählt im Gespräch von seiner Arbeit (*«Wenn ich alles, was im Roman steht, auch in einem zweiminütigen Telefongespräch hätte sagen können, dann wäre der Roman sinnlos»*) und stellt zwei kurze Texte aus seiner aktuellen Arbeit vor (S. 48 ff.).

\* \* \*

Und sollten Sie noch **Weihnachtsgeschenke** suchen: in unserer einundzwanzigsten Folge der «Schweizer Autoren in Kurzkritik» gibt es manches zu entdecken.

*Suzann-Viola Renninger & René Scheu*

SCHWEIZER MONATSHEFTE, 974  
89. Jahr, Ausgabe Dezember 2009  
ISSN 0036-7400



## HERAUSGEBER

Suzann-Viola Renninger, René Scheu

## RESSORT POLITIK &amp; WIRTSCHAFT

René Scheu

## RESSORT KULTUR

Suzann-Viola Renninger

## PRAKTIKANT

Florian Rittmeyer

## ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Brigitte Kohler (Leitung), Rita Winiger, Nadia Ghidoli

## KORREKTORAT

Reinhart R. Fischer

Die «Schweizer Monatshefte» folgen den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), [www.sok.ch](http://www.sok.ch).

## GESTALTUNG UND PRODUKTION

Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

## VORSTAND

Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

## FREUNDESKREIS

Franz Albers, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Walter Diehl, Hans-Ulrich Doerig, Peter Forstmoser, Annelies Haecki-Buhofer, Manfred Halter, Trix Heberlein, Robert Holzach†, Familie Kedves, Creed Künzle, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Hans Walter Schmid, Peter Zbinden

## ADRESSE

«Schweizer Monatshefte»  
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon 0041 (0)44 361 26 06  
[www.schweizermonatshefte.ch](http://www.schweizermonatshefte.ch)

## ANZEIGEN

«Schweizer Monatshefte», Anzeigenverkauf  
[anzeigen@schweizermonatshefte.ch](mailto:anzeigen@schweizermonatshefte.ch)

## PREISE

Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–  
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–  
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–  
Studenten und Auszubildende erhalten  
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

## DRUCK

ea Druck + Verlag AG, Einsiedeln